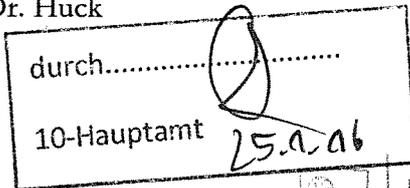




Stadtverwaltung Mainz | Dezernat VI | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Altstadt
Herrn Ortsvorsteher Dr. Huck
- über 10-Hauptamt -Landeshauptstadt
MainzBeigeordnete
Marianne Grosse
Dezernentin für Bauen,
Denkmalpflege und KulturPostfach 3820
55028 Mainz
Zitadelle | Bau AAnsprechpartner
Herr Diehl
Tel 06131/12-3033
Fax 06131/12-3056
michael.diehl@stadt.mainz.de

www.mainz.de

10-Hauptamt
im Auftrag

Ze 17/1

Mainz, 21. Jan. 2016

Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Altstadt vom 18.11.2015**hier: TOP 16.1: Antrag Nr. 1357/2015 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und CDU sowie Änderungsantrag betr. IEK**

Aktenzeichen: 61 14 12 Alt 19

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Dr. Huck,

im Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1357/2015 wurde bereits ausgeführt, aus welchen Gründen welche Punkte des Antrages in das IEK Innenstadt eingearbeitet bzw. nicht eingearbeitet wurden.

- Die redaktionellen Änderungen bzw. Ergänzungen auf den Seiten 23 und 46 des IEK Innenstadt wurden entsprechend dem Antrag übernommen.
- Die Ergänzung des "Leitbildes der Entwicklung" auf Seite 33 wurde nicht übernommen. Wie bereits im Sachstandsbericht vom September 2015 dargestellt wurde, sind soziale und kulturelle Aspekte für die Innenstadtentwicklung selbstverständlich von großer Bedeutung. Sie stellen jedoch keinen Schwerpunkt im IEK Innenstadt dar und wurden im Prozess dementsprechend auch nicht diskutiert. Zudem geht die beantragte Ergänzung für ein Leitbild zu konkret auf spezielle soziale und kulturelle Aspekte ein (Beispiele: Pfarrer Landvogt-Hilfe, Johanniskirche). Ein dementsprechend starkes Hervorheben dieser Aspekte in einem städtebaulichen Leitbild, in dem es um prinzipielle und allgemeine Fragestellungen, Rahmenbedingungen und Handlungsfelder der städtebaulichen Entwicklung geht, würde eine falsche Gewichtung erzeugen. Außerdem finden sich diese Aspekte prinzipiell thematisch in den allgemeinen Rahmenbedingungen der städtebaulichen Entwicklung des Leitbildes im IEK Innenstadt wieder, wie zum Beispiel:
 - Strukturanpassungen an die demografischen Veränderungen leisten
 - Stadtbild und Image profilieren
 - eine dem Ort entsprechende und die Geschichte respektierende Gestaltung fördern
 - die Nutzungsmischung in den Quartieren bewahren und weiterentwickeln
 - nachhaltige Mobilität fördern.

- Die Ergänzung von drei neuen und zudem nicht diskutierten Maßnahmen in der Projekt- und Maßnahmenliste ist nicht möglich. Alle Projekte und Maßnahmen des IEK Innenstadt wurden in der Werkstatt am 19.03.2015 mit der Fachöffentlichkeit, im Forum am 19.05.2015 mit der Öffentlichkeit und zweimal in den zuständigen Gremien (am 07.05.2015 und am 15.07.2015) intensiv diskutiert. Auf dieser Basis hat der Stadtrat am 15.07.2015 die Projekte und Maßnahmen des IEK Innenstadt abschließend beschlossen.
- Die beantragten Änderungen bei der Priorisierung der Projekte und Maßnahmen wurden nicht übernommen. Die Priorisierung und die Umsetzungszeiträume der Projekte und Maßnahmen des IEK Innenstadt wurden bereits, nachdem sie vom Beschluss des Stadtrates am 15.07.2015 ausgenommen wurden, mit den baupolitischen Sprechern am 22.07.2015 intensiv diskutiert und gemeinsam festgelegt. Die Festlegungen wurden entsprechend am 31.08.2015 von ihnen nochmals befürwortet und bestätigt.

Mit freundlichen Grüßen



Marianne Grosse